

REITEN

Turnier Senioren-Reit- und Fahrverein Soester Börde

**1 WB „Sicher in der Hilfengebung“**  
1. Verena Jostkleigrewe (Senioren-RFV Soester Börde) Ladykiller 19 68.00; 2. Ursula Ruthenbeck (RFV Soest-Bad Sassendorf) Paladin 94 66.00; 3. Silke Scheffler (RFV des Delbrücker Land Westenholtz) Odin H 60.00; 4. Melissa Hammwöhner (Senioren-RFV Soester Börde) Pando 13 54.00.

**2/1 Dressur-WB (E3)**  
1. Antje Higgins (RV Sintfeld St. Martin Fürstenberg) Asterix 633 7.80; 2. Marion Knüwe (RV Menden) Max 3842 7.70; 3. Ursula Ruthenbeck (RFV Soest-Bad Sassendorf) Paladin 94 7.20; 4. Marion Jordan (RFVZ Ennigerloh-Neubeckum) Whoopi M 2 6.70; 5. Barbara Lange (Senioren-RFV Soester Börde) Nikita 125 6.50.

**2/2 Dressur-WB (E3)**  
1. Michaela Stute (ZRFV Voßwinkel) Sir Shosta's Filia 6.80; 2. Marion Burshille (RFV Paderborn-Haxtergrund) In Flagranti 4 6.40; 3. Verena Jostkleigrewe (Senioren-RFV Soester Börde) Ladykiller 19 6.20; 4. Tabea Armbrust (RFV Hellefeld) Sundays Quintina 6.00.

**3 Komb. Dre-/Spr.-WB**  
1. Antje Higgins (RV Sintfeld St. Martin Fürstenberg) Asterix 633 7.70; 2. Marion Knüwe (RV Menden) Max 3842 7.20; 3. Tabea Armbrust (RV Hellefeld) Sundays Quintina 6.90; 4. Marion Burshille (RFV Paderborn-Haxtergrund) In Flagranti 4 6.50; 4. Lisa Losinzky (RFV Drensteinfurt) Vito 6.50.

**4 Stilspring-WB - mit Erlaubter Zeit (E2)**  
1. Stefanie Niemand (RFV Ostönnen) Majorrenn 7.40; 2. Markus Hillemeier (RFV des Delbrücker Land Westenholtz) Chenoa 3 7.20; 3. Kai Schulte (RFV Soest-Bad Sassendorf) Pasco Paul 6.90; 4. Judith Kraas (ZRFV Voßwinkel) Lenya 9 6.70.

**5 Springreiter-WB**  
1. Jeannette Spychala (ZRFV Calle-Meschede) Indira 7.40; 2. Petra Pollmüller (RFV Drensteinfurt) Vito 6.80; 3. Michael Köster (RFV Ostönnen) Fighter 6.40; 4. Sabine Block (ZRFV Schloß Holte) Paganita 6.20.

**6 Geschicklichkeits-WB analog Spring-WB mit einer Schikane**  
1. Oldies but Goldies Su MA: 8.00/111.09 (Judith Kraas mit Lenya 9; Melanie Albrecht mit Rubina 331; Helga Henke mit Samy 15; Bettina Behler mit Werina 14); 2. Mission Impossible Su MA: 12.00/144.79 (Katrin Friedhoff mit Atlanta P 2; Kirstin Jentzkowski-Fischer mit Cayuga 8; Manuela Tödtmann mit Cupuacu; P Katja Bothe mit Ella Grey).

**7 Geschicklichkeits-WB analog Spring-WB mit einer Schikane**  
1. Bettina Behler (ZRFV Kamen) Werina 14 0.00 / 36.79; 2. Heinz-Dieter Koziol (RFV Ostönnen) Verzace Attitude 0.00 / 41.22; 3. Kirstin Jentzkowski-Fischer (RFV Pelkum) 12 Cayuga 8 0.00 / 42.05; 4. Sandra Mischke (RFV St. Georg Werne) Chayenne 0.00 / 47.06.

**8 Dressur-WB (E4)**  
1. Antje Higgins (RV Sintfeld St. Martin Fürstenberg) Asterix 633 7.40; 2. Marion Knüwe (RV Menden) Max 3842 7.20; 3. Albert Schlagbauer (RFV Ostönnen) Merlin 458 7.00; 4. Marion Jordan (RFVZ Ennigerloh-Neubeckum) Whoopi M 2 6.90; 5. Anette Komorek (RFV St. Hubertus Wennetal) Bon Jovi 6.80; 6. Ursula Ruthenbeck (RFV Soest-Bad Sassendorf) Paladin 94 6.70.

**9 Springwettbewerb mit Idealzeit**  
1. Helga Henke (Senioren-RFV Soester Börde) Samy 15 0.00 / 51.43; 2. Melanie Albrecht (Senioren-RFV Soester Börde) Rubina 331 0.75 / 48.82; 3. Matthias Gembus (RFV Heessen) Chummy Champ 0.75 / 48.28; 4. Kirstin Jentzkowski-Fischer (RFV Pelkum) Cayuga 8 1.00 / 47.97.

Sechs Soester bei Bredemeyer-Pokal

**SOEST** ■ Der AC Soest meldet gleich sechs Nachwuchsgewichtheber für den Bredemeyer-Jugendpokal 2014, der am Samstag, 10. Mai, bei AC Mengede in Dortmund ausgetragen wird. Für den AC Soest heben dort Lea Denise Brusckhe sowie Markus Hermann, Ömer Bilgic, Hadi Bilgic, Dimitri Strelcov und Arman Varzandeh.

Eisbären melden für Oberliga

**HAMM** ■ Auch in der kommenden Spielzeit 2014/2015 dürfen sich die Hammer Eishockey-Fans auf Oberliga-Eishockey in Hamm freuen. Trotz finanzieller Engpässe in der abgelaufenen Saison melden die Eisbären eine Mannschaft für die dritthöchste deutsche Spielklasse.

Der Vorstand des Stammvereins Lippe-Hockey entschloss sich, weiterhin mit einer Mannschaft am Oberliga-spielbetrieb teilzunehmen. Dass der Klub für diese Liga meldet, war kein leichter Weg: „Für uns als Verein war es wichtig, dass wir nicht im Risiko stehen. Diese Bedingung konnten wir mit Hilfe unserer Sponsoren erreichen und freuen uns auf die kommende Spielzeit“, so Roland Fratzzak, Vorsitzender von LH Hamm. Im Umfeld des Vereins habe sich in den letzten Monaten einiges entwickelt.

Maik Hölzel Deutscher Meister

GEWICHTHEBEN Soester bei Titelkämpfen der Senioren in Thüringen knapp vorne

**OHRDRUF** ■ Maik Hölzel vom AC Soest sicherte sich am Sonntag im thüringischen Ohrdruf die Deutsche Meisterschaft. Im südlich von Gotha gelegenen Ort trafen sich die Altersklassen-Gewichtheber zu ihren nationalen Titelkämpfen.

Hölzel ging in der Altersklasse I (35 bis 40 Jahre) in der Klasse bis 85 Kilogramm Körpergewicht auf die Bühne, hatte dort drei Konkurrenten. „Das war nicht einfach, war nach dem Reißen eine knappe Geschichte“, so der ehemalige Soester Bundesliga-Heber, der zwischenzeitlich deutlich kürzer getreten hatte. Er brachte in der ersten Disziplin 100 und 105 Kilogramm zur Hochstrecke, scheiterte dann an 108 Kilogramm. „Ich hatte schon beim Aufwärmen gemerkt, dass etwas die Explosivität fehlte“, erläuterte er. Mit den 105 Kilogramm führte er die Konkurrenz aber schon an als leichtester Heber seiner Klasse vor dem etwas schwereren Jörg Scholze (Zittau), der die gleiche Last geschafft hatte.

Im Stoßen lief es besser für den Soester, der sich von 122 über 125 auf 128 Kilogramm steigerte, „ich konnte kraftvoll ausstoßen“. Da kam die Konkurrenz nicht mit. Am



Maik Hölzel vom AC Soest stand bei der DM der „Masters“ ganz oben auf dem Treppchen, flankiert von Danny Sembach (links) und Jörg Scholze. ■ Foto: privat

Ende hatte Hölzel 233 Kilogramm im Zweikampf und lag damit acht Kilogramm steigerte, „ich konnte kraftvoll ausstoßen“. Da kam die Konkurrenz nicht mit. Am

der Wettkampf“, freute sich Hölzel, nachdem er Medaille und Urkunde in Empfang genommen hatte. Nach einer „top-organisierten Veranstaltung“ legt er eine kleine Trainingspause zur Regeneration ein, ehe er sich auf die Europameisterschaft Mitte Mai in Ungarn vorbereitet. Auch dort möchte er erfolgreich abschneiden. ■ ru

Einmaliges Angebot

Senioren-Reitturnier des RFV Soester Börde lockte viele (ältere) Reiter nach Ostönnen



Siegte im Dressur-Wettbewerb: Antje Higgins, hier bei der Siegerehrung mit Richard Schellmann vom SRFV Soester-Börde.

**OSTÖNNEN** ■ Obwohl Pferde und Reiter während der Wettbewerbe im Trockenen blieben, war wohl der Dauerregen Grund dafür, dass am Sonntag nicht alle Reiter kamen, die sich zum 46. Senioren-Reitturnier des Senioren-Reit- und Fahrvereins (SRFV) Soester-Börde angekündigt hatten. „Bei dem Regen bleiben viele einfach zu Hause, das ist nun einmal so“, sagte Mitorganisator Richard Schellmann. Dabei war die Summe von rund 230 Nennungen im Vorfeld sogar etwas höher als im Vorjahr.

Höhepunkt des Turniertages in der Ostönnener Reithalle war der Qualifikations-Wettbewerb zum IVM-Dressurcup. Hier setzte sich Antje

Higgins (RV Sintfeld St. Martin Fürstenberg) gegen 18 Konkurrenten durch. Bester heimischer Starter war hier Albert Schlagbauer vom RFV Ostönnen auf Rang drei. Heimische Sieger gab es im Springwettbewerb mit Idealzeit durch Helga Henke vom gastgebenden SRFV Soester-Börde sowie durch Stefanie Niemand (RFV Ostönnen) im Stilspring-Wettbewerb. Den Wettbewerb „Sicher in der Hilfengebung“ gewann Verena Jostkleigrewe vom SRFV Soester Börde.

Insgesamt trugen sich rund 120 Reiter in der Ergebnisliste der neun Dressur- und Springwettbewerbe ein. Für die Veranstalter ein zufriedenstellendes Ergebnis. „Ich bin sehr zufrieden mit den heute gezeigten Leistungen und auch die Teilnehmerzahlen sind in Ordnung“, so Organisator Schellmann. Dass das Turnier nun schon zum 46. Mal Reiter aus der ganzen Region anlockte, erklärt er sich mit dem breiten Angebot der Veranstaltung. „Das, was wir hier bieten, war schon lange Zeit ziemlich einmalig“, sagt Schellmann und hat dabei vor allem die Einsteiger-Wettbewerbe für die Erwachsenenklasse im Blick. „Das gab es früher gar nicht, da mussten die Erwachsenen immer gegen Kinder, oft gegen die eigenen, reiten“, erinnert er sich. Vermutlich war also auch das ein Grund, warum das Turnier trotz Regens nicht ins Wasser fiel. ■ mo



Albert Schlagbauer (RFV Ostönnen) wurde als bester heimischer Dritter im Dressur-Wettbewerb.



Landete auf Platz sechs in der Dressur: Ursula Ruthenbeck. ■ Fotos (3): Moritz

RSV Hansa Soest in Werl gut vertreten

RADSPORT Wetterpech für RSV Werl-Wickede

**WERL** ■ Wortwörtlich ins Wasser gefallen ist die 32. Auflage des Werler Volksradfahrens, welches der Radsportverein Werl-Wickede hatte ausrichten wollen. Gänzlich still standen die Räder im Kreis aber dann doch nicht. Bereits im Vorfeld für 11 Uhr angesetzten Volksradelns ging nämlich die 31. „Möhnesee-Rundfahrt“ über die Bühne. Der ausrichtende RSV Werl-Wickede zählte jedoch längst nicht so viele Teilnehmer wie in den vergangenen Jahren. Statt der ungefähr 300 bis 500 starteten diesmal lediglich 95 Radsportler. Aufgrund des Dauerregens hatten es sich die meisten wohl zweimal überlegt, ob sie sich auf den Sattel schwingen sollten oder nicht.

Für die teilnehmerstärksten Vereine war eine Mannschaftswertung ausgelobt worden, die das Radteam Hamm mit neun Startern für sich entschied. Der RSV Soest landete mit sechs Radsportlern auf dem zweiten Rang,

dicht gefolgt vom RSV Unna mit fünf Teilnehmern.

Um 7:30 Uhr machten sich die ersten auf den Weg. Zur Auswahl standen ihnen Strecken von 25, 45, 75, 135 und 150 Kilometern Länge. „Ein Drittel der Starter waren doch nicht. Bereits im Vorfeld für 11 Uhr angesetzten Volksradelns ging nämlich die 31. „Möhnesee-Rundfahrt“ über die Bühne. Der ausrichtende RSV Werl-Wickede zählte jedoch längst nicht so viele Teilnehmer wie in den vergangenen Jahren. Statt der ungefähr 300 bis 500 starteten diesmal lediglich 95 Radsportler. Aufgrund des Dauerregens hatten es sich die meisten wohl zweimal überlegt, ob sie sich auf den Sattel schwingen sollten oder nicht.

„Die meisten sind die Strecken über 45 und 75 Kilometer gefahren, ein paar auch 110 Kilometer“, so Hupertz weiter, der sich ausdrücklich bei den zahlreichen Helfern bedankte: „50 Helfer waren im Schichtbetrieb im Einsatz, ein Stamm von 25 Leuten war von morgens bis zum Ende dabei.“ Besondere Vorkommnisse habe es nicht gegeben, außer den üblichen „kleinen Problemchen“ sei nichts vorgefallen. So macht einzig das Wetter den Radsportfreunden einen Strich durch die Rechnung. ■ ks



Dieser Starter ließ sich trotz des miesen Wetters am Sonntag die gute Laune nicht verderben. ■ Foto: K. Schulte



Letzte Arbeiten am Rad erledigte dieser Sportler mit einer anderen Teilnehmerin an der Werler Möhnesee-Rundfahrt. ■ Foto: K. Schulte

Voltis auf drittem Platz

Lippetaler überzeugten in Hagen die Richter mit ihrer Kür

**LIPPETAL** ■ Im Rahmen des internationalen Dressur- und Springturniers „Horses and Dreams meets Brazil“ im niedersächsischen Hagen am Teutoburger Wald wird schon seit Jahren für die Voltigierprüfungen im Bereich Holzpferd Kür ausgeschrieben. Hier präsentierten sich auch die Voltigierinnen des Vereins Pferde, Freizeit und Natur in Lippetal am vergangenen Wochenende topfit. Im Bereich „Holzpferd Gruppen“ für die jüngeren Sportlerinnen erkämpften sie sich den

dritten Platz. Mit einer Gesamtwertnote von 8 017 fanden sie sich bei der Siegerehrung auf dem Treppchen wieder und zeigten sich natürlich entsprechend zufrieden mit ihrem Abschneiden.

Ausbilderin Silvana Wulff hochzufrieden

Ihre Kür mit dem Thema „Carneval di Venezia“ punktete bei den Richtern vor allem mit einer Note von 9,7 im Bereich Schwierigkeit und einer 9,2 im Bereich Umsetzung

des Themas. Silvana Wulff, die Ausbilderin der Lippetaler Voltis, zeigte sich mit der Leistung ihrer Mannschaft hochzufrieden; die mitgereisten Fans des Voltigiersports waren sehr beeindruckt von der professionellen Ausrichtung des Turniers.

Das Fazit für die Mannschaft und die Trainerin des Vereins aus dem Lippetal war: „Die Mühen haben sich gelohnt und auch im nächsten Jahr machen wir uns wieder auf an den Teutoburger Wald.“



Ausbilderin Silvana Wulff und die Lippetaler Voltis Marie Feldmann, Nicole Rieker, Paula Fröhlich, Pia Reinecke, Joline Dieckmann, Finja Schäfers und Tomke Willer freuten sich bei der Siegerehrung über ihren dritten Platz. ■ Foto: privat